

## 16. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 02. Oktober 2009 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Oktober 2009) und **Antwort**

#### Wie viele MitarbeiterInnen gibt es in den bezirklichen Naturschutzbehörden noch?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Grundsätzliche Anmerkung:

Die Organisation der Unteren Naturschutzbehörden in den Bezirken ist sehr unterschiedlich:

Die Wahrnehmung der Aufgaben Naturschutz, Landschaftsplanung und Artenschutz zusammen mit den Aufgaben der Unterhaltung und des Neubaus von Grünflächen einschließlich Friedhöfe und Kleingärten in einem Amt – wie sie ursprünglich im Sinne eines „Gartenamtes“ in einer Organisationseinheit konzentriert war - ist nur noch in wenigen Bezirken gegeben; z.B. befindet sich in einigen Bezirken die Landschaftsplanung beim Amt für Umwelt und Natur, jedoch getrennt vom Grünflächenamt (Mitte, Charlottenburg-Wilmersdorf) oder die Landschaftsplanung bei der Stadtplanung (Neukölln, Treptow-Köpenick, Reinickendorf, teilw. Tempelhof-Schöneberg), wobei hier z.T. nur noch grünordnerische Belange oder Freiraumplanung wahrgenommen werden.

Ein Vergleich der Angaben über Personalstärken der Bezirke untereinander ist daher nicht ohne vertiefende Betrachtungen, die über den Rahmen einer Kleinen Anfrage hinausgehen würden, möglich. Hinzu kommt, dass auch die Fachthemen und Anforderungen völlig unterschiedlich zugeordnet sind. Die Bezirke haben hierzu

teilweise keine oder sehr differenzierte Angaben gemacht; folgende Aufgabengebiete wurden genannt:

- Landschaftsplanung (teilw. auch Aufgabenwahrnehmung in den Stadtplanungsämtern)
- Eingriffsregelung
- Baumschutz/Ordnungswidrigkeiten Baumschutz
- Gewässerschutz (Gewässer II. Ordnung)
- Artenschutz/Internationaler Artenschutz Naturschutz
- Spielplatzplanung
- Freiraumplanung.

Zudem ist zum Teil davon auszugehen, dass zum Teil Mischarbeitsplätze entstanden sind und insoweit keine klare Trennung der Aufgaben bzw. der Stellenzuordnung erfolgen kann.

Frage 1: Wie hat sich die Zahl der MitarbeiterInnen in den jeweiligen Ämtern in den letzten 5 Jahren entwickelt (bitte um Auflistung nach Bezirk, Jahr und Altersstufen)?

Antwort zu 1.: 11 Bezirke machten folgende Angaben. In der Tabelle wird allerdings nicht die Zahl der Mitarbeiter/innen, sondern die Zahl der Stellen wiedergegeben:

Bezirk	Stellen	Stellenabbau seit 2005	durchschnittliches Alter (Mittelung)
Mitte	14,0***	1	55
Friedrichshain-Kreuzberg	-	-	-
Pankow	9,5*	2	49
Charlottenburg-Wilmersdorf	6,0	1	54
Spandau	10,5**	1	52
Steglitz-Zehlendorf	9,5*	3	53,2
Tempelhof-Schöneberg	5,5*	1	53

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.  
 Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Neukölln	5,5*****	1	55
Treptow-Köpenick	14,0*	3	-
Marzahn-Hellersdorf	8,0****	2	53
Lichtenberg	7,0*	2	51
Reinickendorf	1,5*****	0	48

\*Keine differenzierte Angabe zu Aufgaben

\*\*Landschaftsplanung, Spielplatzangelegenheiten, Naturschutz, Baumschutz, Artenschutz, Gewässerschutz

\*\*\* Fachbereich Natur mit Landschaftsplanung, Spielplatz- und Freiraumplanung

\*\*\*\* Landschaftsplanung, Baumschutz, Artenschutz, Eingriffsregelung

\*\*\*\*\* ohne Landschaftsplanung, die im Stadtplanungsamt wahrgenommen wird

\*\*\*\*\* Artenschutz, Baumschutz, Naturschutz

Frage 2: Wie bewertet der Senat die Arbeit der unteren Naturschutzbehörden in den einzelnen Bezirken hinsichtlich des Arbeitsaufwandes und der Personalentwicklung auch unter Berücksichtigung der Altersstruktur der MitarbeiterInnen in den letzten 5 Jahre?

Antwort zu 2: Der Senat geht davon aus, dass die Bezirke alles tun, um ihren Aufgaben verantwortlich nachzukommen.

Frage 3: Welche fachlichen Voraussetzungen müssen die MitarbeiterInnen der unteren Naturschutzbehörden für ihre gesetzliche Aufgabenerfüllung vorweisen und wie erfolgt die fachliche Anleitung aus der oberen Naturschutzbehörde in Berlin insbesondere bei der Beurteilung von aktuellen überregionalen Naturschutzfragen?

Antwort zu 3.: Für die Aufgabenerfüllung in den unteren Naturschutzbehörden sind Qualifikationen in den o. g. Aufgabengebieten der Landschaftsplanung, der Eingriffsregelung, des Natur- und Artenschutzes, des Baumschutzes und ggf. weiterer Schwerpunktbereiche erforderlich. Dazu sind Diplom-Ingenieure der Fachrichtung Landschaftsplanung (ggf. Geographen mit dem Schwerpunkt Landschaftsplanung) mit Hochschulabschluss und für den Artenschutz Biologen grundsätzlich ausgebildet.

Der fachliche Austausch zwischen der obersten und unteren Naturschutzbehörde erfolgt regelmäßig in den Fachausschüssen der Gartenamtsleiterkonferenz Berlin und anlassbezogen auch zu aktuellen überregionalen Einzelthemen und Naturschutzfragen. Für den fachlichen Austausch im Bereich des Artenschutzes gibt es zusätzlich gemeinsame Dienstbesprechungen.

Berlin, den 23. Oktober 2009

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Oktober 2009)